

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 156

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 8. Juli
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 8 juillet
1929

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 156

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.).

N° 156

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Güterregister. —
Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. / Bilanzen von
Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Bilanci di
società d'assicurazione.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. —
Tasse di patente dei viaggiatori di commercio. / Espagne: Aglo. / Tarif Engadin-Tirol-
Bayern mit Bahn und Postauto. — Tarif Engadine-Tyrol-Bavière, par chemin de fer et
automobile postale. / Eidgenössisches Schützenfest in Bellinzona: Besonderes Post-, Tele-
graphen- und Telephonamt. — Tir fédéral de Bellinzona: Office spécial des postes,
télégraphes et téléphones. — Tiro federale di Bellinzona: Ufficio speciale postelegra-
fonico. — Telefonverkehr mit dem Auslande. — Relations téléphoniques avec l'étranger. /
Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international
des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die II. Kammer des Obergerichtes hat mit Beschluss vom 25. Juni 1929
nach erfolglosem Aufrufe den Schuldbrief für Fr. 200 auf Jakob Meier,
Wegknecht, Untermüllers, in Neerach, zugunsten der Zürcher Kantonalbank
in Zürich, d. d. 28. Oktober 1891 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger:
die ursprünglichen) als kraftlos erklärt. (W 261)

Dielsdorf, den 3. Juli 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber i. V.:

Hans Weymuth.

Mit Beschluss vom 28. Juni 1929 hat das Obergericht des Kantons Zü-
rich, II. Kammer, den vermissten Schuldbrief über Fr. 1000, zugunsten des
Heinrich Spörri, von Fischenthal, ehemals in Adetswil-Bäretswil, date in
Eschikon-Sirnach, zu Lasten von August Brandenberger, geb. 1877, von und
in Adetswil-Bäretswil (heutige Gläubiger: die blutsverwandten Erben der
1921 verstorbenen Frau Lisette Spörri-Schältebaum, gewesener Ehefrau des
obgenannten Heinrich Spörri; heutiger Schuldner: der ursprüngliche), datiert
vom 2. Oktober 1920 (Grundprotokoll Bäretswil, Bd. 20, Seite 127/128), als
kraftlos erklärt, nachdem das Aufrufverfahren erfolglos geblieben ist.

Hinwil, 6. Juli 1929.

(W 260)

Das Bezirksgericht.

Durch Beschluss des Gerichtspräsidenten von Nidau vom 6. Juli 1929
ist der auf den Namen des Maurer Reinhard, Bauarbeiter, in Schwadernau,
lautende Eigentümerschuldbrief vom 25. Januar 1922 über Fr. 2000, im
III. Rang auf dem Vorgenannten gehörenden Liegenschaft Grundbuch-
blatt Schwadernau Nr. 485 lastend, gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt
worden. (W 262)

Nidau, den 6. Juli 1929.

Der Gerichtsschreiber: Maag.

Tribunal de première instance de Genève

Troisième insertion

Nous, Président du Tribunal de première instance, sommons le détenteur
inconnu de l'obligation Ville de Genève, 1914, au porteur, de fr. 500, 5 %,
n° 8993, à l'exclusion des coupons n° 27 et 28, de la produire et de la
déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans, à dater de la première
publication de la présente sommation, faute de quoi, l'annulation en sera
prononcée. H. 4. (W 821)

Aug. de Montfalcon.

Con decreto odierno della Pretura di Vallemaggia, venne annullata l'ob-
bligazione smarrita (senza il foglio cedole) del debito consolidato redimibile
ticinese, Serie D, n° 3420, di fr. 500, ed estratta per il pagamento nel 1927;
e venne riconosciuto all'Unione di Banche Svizzere Succursale di Locarno
il diritto di chiedere alla parte debitrice il pagamento dell'obbligazione
stessa. (W 263)

Cevio, 6 luglio 1929.

Per la Pretura:

R. Bonetti, Segretario Assess.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Agentur, Kommission. — 1929. 2. Juli. Die Firma J. Hasler-Ehren-
berg, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917, Seite 1422),
verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal zum «Friedberg» an der Friedberg-
strasse 7.

3. Juli. Continentale Linoleum-Union (Union Continentale du Lino-
léum) (Continentrale del Linoleum) (Continentalia Linoleum-Unionen), in Zü-
rich (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Oktober 1928, Seite 1981). In ihrer Ge-
neralversammlung vom 13. Mai 1929 haben die Aktionäre das Aktienkapital
von bisher Fr. 36,000,000 auf Fr. 46,000,000 erhöht durch Ausgabe und

Volleinzahlung weiterer 40,000 Inhaberaktien zu je Fr. 250. § 3 der Gesell-
schaftsstatuten wurde revidiert. Das Fr. 46,000,000 betragende Aktienkapital
der Gesellschaft zerfällt in 184,000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende
Aktien zu je Fr. 250. Carlo Alessandro Bonzanigo ist infolge Todes aus dem
Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind als Mitglieder des Verwaltungsrates
gewählt worden: Dr. Charles Zoelly, Bankdirektor, von und in Zürich, und
Jan C. Kaars Sijpesteijn, Ingenieur, holländischer Staatsangehöriger, in
Krommenie (Holland).

Sanitäre Anlagen usw. — 3. Juli. In der Kommanditgesellschaft
unter der Firma Rob. Meier & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 221 vom
20. September 1928, Seite 1810), ist den Kommanditären Robert Meier, Sohn,
und Hans Meier, Sohn, Kollektivprokura unter sich erteilt.

3. Juli. Genossenschaft für Jugendherbergen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86
vom 13. April 1928, Seite 731). Marthe Schwarzenbach ist als Aktuarin zu-
rückgetreten, verbleibt aber weiterhin im Vorstand; deren Unterschrift ist
erloschen. Als Aktuarin ist die bisherige Beisitzerin Gertrud Honegger, in
Zürich, neu gewählt. Präsident und Aktuarin führen Kollektivunterschrift.

Landesprodukte usw. — 3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter
der Firma Thomas Kölle, in Ulm (Württemberg), Grosshandel in Landes-
produkten, gedörtem Obst usw.; Gesellschafter: Karl Rueff und Berta Rueff
geb. Cranz, hat ihre Zweigniederlassung unter derselben Firma in
Winterthur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 31. Dezember 1925, Seite 2178),
aufgehoben: Sie wird daher gelöscht.

3. Juli. Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht-
& Gummiwerke, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1928,
Seite 2056). Der Verwaltungsrat hat die bisherigen Prokuristen Paul Huber
und Jean Senn zu Direktoren ernannt; die Genannten führen in dieser Eigen-
schaft Kollektivunterschrift.

Immobilienverkehr. — 3. Juli. Die Firma K. Steiger-Risler, in
Adliswil (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1921, Seite 829), hat Domizil
und Geschäftslokal nach Zürich 3 verlegt, woselbst die Inhaberin auch
wohnt und verzeigt als Geschäftsnatur nur noch Immobilienverkehr. Central-
strasse 122.

3. Juli. Die bisher mit Sitz in Schaffhausen eingetragene Komman-
ditgesellschaft unter der Firma Seyffer & Co. (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Fe-
bruar 1927, Seite 232), hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Neben den bis-
herigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Robert Seyffer, von Schaff-
hausen, in Zürich 8, ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter
eingetreten: Emil Bürgi, von Unterhollau, in Zürich 6. Kommanditär ist Hans
Frauenfelder, von Schaffhausen, in Zürich 8, dessen bisherige Kommandit-
beteiligung von Fr. 1000 auf Fr. 10,000 erhöht worden ist. Der letztere führt
Prokura. Radio- und Elektromaterialien in gros. Kanzleistrasse 126, Zürich 4.

Seidenprodukte usw. — 3. Juli. Seterosa A.-G., in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 206 vom 4. September 1922, Seite 1706). Jonas Gledion und An-
toine Alexandre Barazetti sind aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesell-
schaft ausgeschieden. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unter-
schriftsberechtigung wurde neu gewählt: Dr. Otto Schuppisser, Rechtsanwalt,
von Winterthur, in Zürich. Der Verwaltungsrat hat sich sodann wie folgt
neu konstituiert: Rudolf Gütermann, Präsident; Heinrich Gütermann, Vize-
präsident; Dr. Otto Schuppisser, weiteres Mitglied. In der Unterschrifts-
führung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Weizenmühle. — 3. Juli. Die Firma Heinrich Wehrli, in Zürich 8
(S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1926, Seite 1384), erteilt Kollektivprokura
zu zweien an den Sohn des Inhabers, Hans Wehrli, von und in Zürich.

Architektur-Bureau. — 4. Juli. In der Kollektivgesellschaft unter
der Firma Fritschi & Zangerl, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 175 vom
31. Juli 1925, Seite 1330), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Robert
P. Sträuli, von Winterthur, in Winterthur 1. Die Firma wird abgeändert auf:
Fritschi, Zangerl & Sträuli.

4. Juli. Die Firma Dr. Eugen A. Landolt, Handels- & Finanz-Comptoir,
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1926, Seite 266), verzeigt
als Domizil und Geschäftslokal: Holbeinstrasse 27, Zürich 8, woselbst der
Inhaber auch wohnt.

4. Juli. Volkshaus-Verein Oerlikon, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 35 vom
11. Februar 1928, Seite 280). Adolf Maurer, Alfred Bollinger, Adele Huber
geb. Maurer und August Heer sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft
ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern werden hiermit gelöscht.
Adolf Weiss, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident und neu wurden in den
Vorstand gewählt: Dr. Heinrich Hirzel, Gewerbeschullehrer, von und in
Oerlikon, als Präsident; Kasimir Meyer-Meier, Maschinenzeichner, von Oerlikon,
in Schwamendingen, als Aktuar, und Josef Bösch, Bohrer, von und in Oerli-
kon, sowie Frau Johanna Wespi-Schoch, Hausfrau, von Ossingen, in Oerli-
kon, als Beisitzer. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 4. Juli. Dealpetro
Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1928, Seite
132). Dr. Paul Schaffner und Dr. Adolf Wegmann sind aus dem Verwaltung-
rat ausgeschieden; deren Unterschriften werden hiermit gelöscht. Anton Hel-
fenberger, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nunmehr dessen Präsi-
dent, und neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Viktor Nussbaumer,
Architekt, von Küsnacht, in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder führen
Kollektivunterschrift je zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich nun-
mehr: Seefeldstrasse 110, Zürich 8.

Redaktion, Druck, Verlag. — 4. Juli. Die Firma Ch. Alfred
Sauter, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1929, Seite 835),
mit Zweigniederlassung in Effretikon-Ilinau, Redaktion, Druck,
und Verlag, ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die
Firma «Ch. A. Sauter & Co.» in Zürich 1 über.

Christian Alfred Sauter, von Winterthur, in Effretikon-Ilinau, und Josef Weber-Temperli, von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma Ch. A. Sauter & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1929 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Christ. Alfred Sauter, und Kommanditär ist Josef Weber-Temperli, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 9000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Ch. Alfred Sauter», in Zürich 1, mit Zweigniederlassung in Effretikon-Ilinau, Redaktion, Druck und Verlag, Sihlstrasse 43.

4. Juli. Handelszeitung und Finanzrundschau A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2449). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift wurde neu gewählt: Dr. Andrea G. Pozzi, Advokat, von Poschiavo, in Davos-Platz.

4. Juli. Verband der Hersteller alkoholfreier Obst- und Traubenweine, mit Sitz am Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Meilen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1929, Seite 1325). Diese Genossenschaft hat sich aufgelöst und die Liquidation beendet. Die Firma wird mit Ermächtigung der kant. Aufsichtsbehörde nebst den Unterschriften der Vorstandsmitglieder Hermann Schwarzenbach, Paul Daepf-Hopf und Walter Rügsegger-Kunz im Handelsregister gelöscht.

4. Juli. In der Firma Finanzbank A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1928, Seite 2381), ist die Prokura von Walter Greminger* erloschen.

4. Juli. Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch Aktiengesellschaft Zollikon-Zürich, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1924, Seite 1544). Carl Hirscher ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

4. Juli. Unter der Firma «Adea» Holding A. G. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 21. Juni 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb und die Verwaltung von eigenen Beteiligungen an andern Unternehmungen, sowie die Vornahme der damit zusammenhängenden Transaktionen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100,000, zerfallend in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Aktien können in Zertifikate über eine Mehrzahl von Titeln zusammengefasst werden. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Dr. Georges Camp, Rechtsanwalt, von Genf und Zürich, in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 63, Zürich 1.

4. Juli. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Autos etc. — Ernst Geisser, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1928, Seite 2351), Handel in Autos und Autoreparaturwerkstätten.

2. Müller, Import, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 12. August 1926, Seite 1463), Import, Export und Vertretungen; Japan-Artikel.

3. Möbelwerkstätte. — Georg Sonneck, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1927, Seite 299), Kunstgewerbliche Möbelwerkstätte, Innenausbau.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Heil- und Nährpräparate usw. — 1929. 3. Juli. Haco Gesellschaft A. G. Bern, mit Sitz in Bern, Fabrikation und direkter und indirekter Vertrieb von Heil- und Nährpräparaten usw. (S. H. A. B. Nr. 122 vom 26. Mai 1928, Seite 1039). Die Zeichnungsberechtigung von Direktor Ernst Heinrich Leuthold ist erloschen.

Bauunternehmung. — 3. Juli. Die Firma W. Oskar Emch, bisher in Bern, Bauunternehmung usw. (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1925, Seite 62), hat den Sitz nach Kilchberg bei Zürich verlegt, wo sie im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 25. April 1929 unter der Firma «Oskar Emch, Ing.» eingetragen ist. Die Firma wird daher im Handelsregister von Bern gelöscht.

Strumpfspezialgeschäft. — 3. Juli. Die Firma Nochem Witzki, Strumpfspezialgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1928, Seite 953), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

4. Juli. Der Inhaber der Firma Walter Scheidegger, vorm. E. Girard-Scheidegger, Drogerie z. Zeitglocken, in Bern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1929, Seite 1833), ergänzt die Firma wie folgt: Walter Scheidegger, vorm. E. Girard-Scheidegger, Drogerie z. Zeitglocken.

Papeterie, Lederwaren, Quincallerie usw. — 4. Juli. Kaiser & Co., Aktiengesellschaft & vormals Vier Jahreszeiten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1929, Seite 22). Die Prokura des Oskar Henberger ist erloschen.

Bureau Interlaken

Baumaterialien, Transporte. — 4. Juli. Inhaber der Einzelfirma Werner Thomann, in Oberried, ist Werner Thomann, von und in Oberried. Baumaterialien, Möbel- und Lastransporte. In Oberried.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Mehl- und Spezialehandlung. — 4. Juli. Inhaber der Einzelfirma Ernst Röhliberger, in Langnau, ist Ernst Röhliberger, von und in Langnau. Mehl- und Spezialehandlung in Bärau, Gemeinde Langnau.

Bureau de Porrentruy

Epicerie, Mercerie, vins. — 4. juillet. Le chef de la raison individuelle Jules Perrin, à Pleujouse, est Jules Perrin, fils de Emile, originaire de Pleujouse et y domicilié. Epicerie, mercerie et débit de vin.

Epicerie, mercerie, vins. — 4. juillet. Le chef de la raison individuelle Carlo Conti, à Porrentruy, est Carlo Conti, fils de Vincent, originaire de Rubiera (Italie), à Porrentruy. Epicerie, mercerie et débit de vin.

Cycles. — 4. juillet. Le chef de la raison individuelle Jean Chavanne, à Porrentruy, est Jean Chavanne, fils de François, originaire de Coeuve, à Porrentruy. Fabrication et réparation de cycles.

Bureau Thun

4. Juli. Kantonbank von Bern, Filiale Thun (Banque cantonale de Berne, succursale de Thoun), mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 23 vom 4. Februar 1929, Seite 230 und dortige Verweisungen). Die Kollektivprokura des Gottlieb Alder, nummehriger Geschäftsführer der Filiale Interlaken, wird für die Filiale Thun gelöscht.

Bureau Wangen a. A.

5. Juli. Kantonbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1926). Die an Gottlieb Alder, nummehriger Geschäftsführer der Filiale Interlaken, für die Filiale Herzogenbuchsee erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1929. 1. Juli. Die Firma Joh. Christian Caspar, Photo-Haus, Photohandlung, Fachgeschäft für Amateurarbeiten, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1926, Seite 1733), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Schuhhandlung etc. — 1. Juli. Inhaber der Firma Konrad Häfliger, in Dagmersellen, ist Konrad Häfliger, von Dagmersellen und Reiden, in Dagmersellen. Schuhhandlung und Schuhmacherwerkstätte.

Mühle, Mehl, Getreide. — 1. Juli. Steiner's Söhne & Cie., Mühle, Mehl- und Getreidehandlung, in Malters (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1926, Seite 2241). Der Gesellschafter Fritz Steiner ist wohnhaft in Malters. Die Einzelprokura von Josef Fuchs-Willi ist erloschen.

Kolonialwaren, Weine. — 2. Juli. Hofer & Cie., Handel mit Kolonialwaren und Weine en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 2. Dezember 1925, Seite 2007). Die Prokura von Gottfried Schriber ist erloschen.

2. Juli. Der Verein unter der Firma Cäcilienverein Triengen, in Triengen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, Seite 1902), hat an der Generalversammlung vom 16. Juni 1929 die Streichung im Handelsregister beschlossen und wird dementsprechend gelöscht. Er besteht gemäss Art. 60 Z. G. B. ohne Eintrag weiter.

Blattgold, Bronzefarben, Pinsel etc. — 2. Juli. J. A. Beutner-Aktiengesellschaft Luzern, Aktiengesellschaft, Handel in Blattgold, Bronzefarben, Pinseln und Schwämmen, sowie verwandten Artikeln, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1926, Seite 126). Diese Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Mai 1929 die Auflösung beschlossen. Die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation mit dem Einzelunterschrift des Verwaltungsrates Emil Raehsam erloschen.

3. Juli. Luzerner Kantonbank, Institut mit Staatsgarantie, mit Sitz in Luzern und Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf, Agentur in Reiden, und Depositenkasse-Wechselstube in Luzern und Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1926, Seite 1624). Der Bankrat ernannte als Kollektivprokuristen für die Hauptbank: Otto Krummenacher, von Marbach und Luzern, in Luzern. Er zeichnet auch für die Depositenkasse-Wechselstube in Luzern und die Depositenkasse Emmenbrücke.

3. Juli. Luzerner Kantonbank, Institut mit Staatsgarantie, mit Hauptsitz in Luzern und Agentur in Reiden (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1929, Seite 22). Der Bankrat hat als Kollektivprokuristen für die Agentur Reiden ernannt: Josef Kunz, von Schötz, in Sursee.

Möbel, Polsterartikel etc. — 3. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma J. Meer & Cie. Aktiengesellschaft, mit Sitz in Huttwil (eingetragen im Handelsregister von Trachselwald am 21. März 1927 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 83 vom 8. April 1927, Seite 648), hat in Luzern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Möbeln und Polsterartikeln, sowie der Handel mit verwandten Artikeln; insbesondere bezweckt sie die Uebernahme der von der Kollektivgesellschaft «J. Meer & Cie.», in Huttwil, betriebenen Möbelfabrik. Die Statuten datieren vom 10. März 1927 und sind seither nicht verändert worden. Die Dauer des Unternehmens ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwert von Fr. 1000. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er besteht aus 3—5, gegenwärtig 3 Mitgliedern, nämlich: Jakob Hartmann-Meer, von Schinznach-Dorf, wohnhaft in Luzern; Hans Meer-Hirsbrunner, von Eriswil, wohnhaft in Huttwil, und Rudolf Meer-Weiss, von Eriswil, wohnhaft in Huttwil. Alle drei Verwaltungsräte zeichnen einzeln rechtsverbindlich für die Aktiengesellschaft für den Hauptsitz und die Filiale Luzern. Geschäftsführer für die Filiale ist der obgenannte Jakob Hartmann-Meer. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 18.

27. Juni/4. Juli. Unter der Firma Modemagazin A. G. hat sich auf Grund der Statuten eine Aktiengesellschaft gebildet. Sitz derselben ist Luzern. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 24. Juni/3. Juli 1929. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Betrieb eines Damenmodegeschäftes und aller damit verbundenen Geschäftszweige. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an Unternehmungen gleicher Art zu beteiligen. Um den Zweck zu erreichen, übernimmt die Gesellschaft laut Vertrag und Verzeichnis vom 25. Juni 1929 von der Konkursmasse Gräetz-Frank, in Luzern, Waren zum Preise von Fr. 18,000. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 18,000 festgesetzt, eingeteilt in 36 Namenaktien zu Fr. 500. Die im Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Verwaltungsrat, c) die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat ist befugt, eine oder mehrere Personen mit der Geschäftsführung oder einzelnen Teilen derselben zu betrauen (Direktoren oder Prokuristen). Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied: Leo Balmer, Prokurist, von und in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat ausserdem an Emil Graetz und Frau Rosa Graetz-Frank, beide deutsche Staatsangehörige und wohnhaft in Luzern, Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Grendelstrasse Nr. 1.

29. Juni/5. Juli. Unter der Firma Industrielle Investierungs A. G. (Industrial Investment Co. Ltd.) hat sich auf Grund der Statuten und nach Massgabe des 26. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern, gebildet. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1929. Zweck der Gesellschaft ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100 nominell. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann nach Belieben weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Generalversammlung bestimmt, wer zur Vertretung der Gesellschaft zeichnungsberechtigt ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—7 Mitgliedern, welche auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden und sich intern selbst konstituieren. Für die Geschäftsführung kann der Verwaltungsrat eine Direktion aus 1 oder mehreren Mitgliedern bestellen. Gegenwärtig ist einziges Verwaltungsratsmitglied Dr. jur. Ludwig Friedrich Meyer, Advokat, von und in Luzern, welcher für die Gesellschaft die Einzelzeichnung führt. Geschäftslokal: Zinggertorstrasse 8.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Massgeschäft, Tuch, Nähmaschinen. — 1929. 3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Röthlin & Laube, Massgeschäft, Tuch, Kleider- und Nähmaschinenhandlung, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918, Seite 210), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Röthlin-Laube», in Sarnen.

Inhaber der Firma Röthlin-Laube, in Sarnen, ist Josef Röthlin-Laube, von Kerns, in Sarnen; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Röthlin & Laube». Massgeschäft, Tuch-, Kleider- und Nähmaschinenhandlung.

Sennerei, Landwirtschaft. — 3. Juli. Die Firma Josef Kiser, Sennerei und Landwirtschaft, in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1927, Seite 2058), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Boulangerie, farine, épicerie. — 1929. 3. juillet. Le chef de la maison Léonard Villard, à Châtel-St-Denis, est Léonard Villard, feu Louis, de et à Châtel-St-Denis. Boulangerie, commerce de farine, épicerie.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1929. 24. Juni/5. Juli. Unter dem Namen Verein für christliche Liebsfähigkeit besteht, mit Sitz in Frenkendorf, ein Verein, welcher in uneigennützigster Weise das leibliche und geistliche Wohl seiner Mitmenschen ohne Rücksicht auf kirchliche oder freikirchliche Zugehörigkeit bezweckt. Der Verein sucht unter Anerkennung der Glaubens- und Gewissensfreiheit den Angehörigen verschiedenster Konfessionen durch evangelische Predigt und Seelsorge zu dienen. Er betreibt unter dem Namen «Eben-Ezer» ein Erholungs- und Altersheim, in welchem kranke, erholungsbedürftige und altersschwache Personen aufgenommen werden. Die derzeit geltenden Statuten datieren vom 6. Mai 1929. Als Aktivmitglieder können in der Regel nur solche Personen aufgenommen werden, die sich in einer Probezeit von mindestens 2 Jahren als treue Christen und tüchtige Mitarbeiter an dem Werk betätigt haben. Ausnahmen in bezug auf die zweijährige Probezeit können bei sonst im Leben bewährten Christen gemacht werden. Personen, die sich wohlthätig am Werk beteiligen, können als Passivmitglieder aufgenommen werden. Die Aufnahme von Aktiv- und Passivmitgliedern wird durch den Vorstand vorgeschlagen und durch die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder bestätigt. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn sein Wandel den Grundsätzen des Vereins widerspricht. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch freiwilligen Austritt. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Vereinsvermögen. Immerhin steht es den Mitgliederversammlung zu, an ausgeschlossene oder ausgetretene Personen eine Abfindung oder Unterstützung auszurichten. Die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes werden beschafft: 1. durch Schenkungen und Zuwendungen von Mitgliedern; 2. durch Pensionen der Insassen des Alters- und Erholungsheimes; 3. durch Liebesgaben und Legate; 4. durch Beiträge der Passivmitglieder. Im übrigen gilt bezüglich der Mitgliederbeiträge Art. 71, Abs. 2, Z. G. B. Die Organe des Vereins sind: a) die Mitgliederversammlung; b) der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Hausvater und zwei von der Mitgliederversammlung je auf drei Jahre gewählten Beiräten. Zum Hausvater wird durch die Statuten bestimmt: Eduard Gersbach, von Basel, in Frenkendorf. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Hausvater mit einem der Beiräte kollektiv je zu zweien. Es zeichnen somit: Eduard Gersbach, von Basel, in Frenkendorf, als Hausvater; Schwester Luise Buchmann, Diakonissin, von Hinwil (Zürich), in Frenkendorf, und August Vollenweider, Angestellter, von Pfungen (Zürich), in Frenkendorf, als Beiräte.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft, Spezereihandlung usw. — 1929. 3. Juli. Die Firma Frau Anderegg, Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 211 vom 9. September 1924, Seite 1504), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hotel, Kurhaus. — 4. Juli. Inhaber der Firma Anton Räber, in Speicher, ist Anton Räber, von Küssnacht (Schwyz), wohnhaft in Speicher. Hotelbetrieb. Hotel und Kurhaus «Vögelinsegg».

Gasthof. — 4. Juli. Die Firma Gustav Schäfer, z. Hecht, Gasthof, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1319), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Juli. Inhaberin der Firma Frau Lina Schefer-Stadelmann, Hôtel Hecht, in Teufen, ist Witwe Lina Schefer-Stadelmann, von Herisau, wohnhaft in Teufen. Hotelbetrieb. Dorf Nr. 170.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Costruzioni edili. — 1929. 4 luglio. La società in nome collettivo Viscardi e Martegani, in Locarno, impresa costruzioni edili (F. u. s. di c. del 11 febbraio 1926, n° 34, pag. 247), è cancellata d'Ufficio in seguito al fallimento decretato il 28 giugno 1929 dalla Pretura di Locarno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Hôtel, Buffet. — 1929. 2 juillet. La raison Gottfried Blum, exploitation de l'Hôtel Valrose, Buffet de la Gare de Rougemont, à Rougemont (F. o. s. du c. du 4 mai 1924, n° 112, page 815), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Fers, quincaillerie, outils, etc. — 3 juillet. La raison Edouard Morier, fers, quincaillerie, outils aratoires et autres, ustensiles de ménage, cordages, graines fourragères, toiles à fromage, fourneaux potagers, etc., à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 27 avril 1905, n° 178, page 710), est radiée ensuite de remise de commerce.

Fers, quincaillerie, outils, etc. — 3 juillet. Le chef de la maison Fritz Bach, à Château-d'Oex, est Frédéric dit Fritz Bach, de Gesenay, domicilié à Château-d'Oex. Il est successeur d'Edouard Morier. Fers, quincaillerie, outils aratoires et autres, ustensiles de ménage, cordages, graines fourragères, toiles à fromage, fourneaux potagers, verres à vitre, etc.

Bureau de Lausanne

Mercerie, bonneterie, quincaillerie. — 3 juillet. Lecoultre, Verdan et Cie, société en commandite ayant son siège à Lausanne, mercerie, bonneterie et quincaillerie en gros (F. o. s. du c. du 31 janvier 1928). Le commanditaire Charles Burnens a porté sa commandite de fr. 50,000 à fr. 100,000. Le commanditaire Alexandre Sudheimer étant décédé, sa commandite de fr. 50,000 est éteinte et radiée.

3 juillet. Dans son assemblée générale du 20 juin 1929, la Société Im mobilière de la Rue de Bourg n° 51, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1927), a pris acte de la démission des administrateurs Jaques Béranger et Marcel Freudweiler, dont les signatures sont radiées. Alfred Masset, chimiste, d'Yverdon, à Genève, reste seul administrateur. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur si le conseil ne comprend qu'un membre ou par la signature de deux administrateurs signant collectivement si le conseil se compose de plusieurs membres.

3 juillet. La société en commandite par actions «H. Borgeaud et Cie, société en commandite par actions (Hôtel Central et Bellevue)», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 octobre 1922), a, dans son assemblée générale du 10 juin 1929, décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée sous la raison sociale H. Borgeaud et Cie, société en commandite par actions (Hôtel Central et Bellevue) en liquidation, par les soins des associés-gérants qui sont: Albert de Mestral, d'Aubonne, et autres lieux, à St-Saphorin s. Morges, Alois Jayet, de Moudon et Hermenches, à Yverdon, Henri Borgeaud, de Penthaz, à Pully, Ulysse Péclard, de Pailly, notaire, à Yverdon, et Henry-Gustave Manuel, de Rolle, à Lausanne, désignés liquidateurs. La société en liquidation sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux associés-gérants-liquidateurs signant collectivement. Bureau de la société: à Lausanne, Rue de Bourg 27.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1929. 3 juillet. S. A. Immeuble Doubs 69, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 octobre 1921, n° 258). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 juin 1929, les actionnaires ont accepté la démission de Auguste Beiner, fils, de sa qualité d'administrateur. Sa signature est radiée. A été désigné comme nouvel administrateur Maurice-Adolphe Tièche, mécanicien, de Reconvilier, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature.

3 juillet. La raison A. Hammerly, Gloria Watch, fabrication d'horlogerie, achat et vente, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 29 janvier 1910, n° 24, et 8 novembre 1928, n° 263), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 25 juin 1929, à La Chaux-de-Fonds.

3 juillet. Compagnie des montres Britix (Britix Watch Co.), ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 mai 1928, n° 107). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 2 juillet 1929, le capital social actuellement de fr. 20,000, divisé en 20 actions nominatives de fr. 1000 a été porté à fr. 30,000 par l'émission de 10 nouvelles actions, nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Le capital actuel est de fr. 30,000, divisé en 30 actions nominatives de fr. 1000, chacune entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés ensuite de cette augmentation de capital social.

Bureau du Locle

2 juillet. Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot et Cie, société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 17 novembre 1911, n° 284, page 1909, et 5 janvier 1928, n° 3, page 18). Auguste Leuba, de Buttes, domicilié à St-Blaise, a été nommé administrateur en remplacement de Edouard Petitpierre, décédé.

4 juillet. Dans son assemblée générale du 25 septembre 1928, la Société des épiciers du Locle, société coopérative ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 9 juillet 1907, n° 172, page 1226, et 28 juin 1918, n° 150, page 1051), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Épicerie, comestibles. — 1929. 3 juillet. La raison Vassalli, commerce d'épicerie et comestibles, à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1925, page 98), est radiée ensuite de remise de commerce.

Épicerie, comestibles. — 3 juillet. Le chef de la maison Pierre Gentina, à Genève, est Pietro soit Pierre Gentina, de nationalité italienne, domicilié au Grand-Lancy. Commerce d'épicerie et comestibles, 8, rue Bonivard.

Chaussures en gros, etc. — 3 juillet. Le chef de la maison Francis Julliard, au Petit-Saconnex, est Francis-Jules Julliard, de Plainpalais, domicilié au Petit-Saconnex. Importation, représentations et commerce de chaussures en gros et tous articles s'y rattachant. 8, Avenue Gallatin.

3 juillet. Lloyds and National Provincial Foreign Bank Limited, Londres, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1927, page 302). Ensuite de modifications survenues dans le personnel des fondés de pouvoirs de la succursale de Genève, celle-ci se trouve actuellement engagée par: Son directeur, Ernest-William Briscoe; les fondés de pouvoirs: Samuel Roland; Emile Gretler (déjà inscrits); Otto Zimmermann (inscrit, mais dont les pouvoirs sont modifiés dans le sens ci-après); Richard-Anderson Webster, de nationalité anglaise, à Genève; Frederik-Owen Taylor, de nationalité anglaise, à Genève, lesquels signent collectivement à deux d'entre eux, ou l'un d'eux avec l'un des fondés de pouvoirs suivants: John-Robert Mac Lennan (inscrit) au Louis-Charles-Alfred Bähler, soit Baehler, de Thun (Berne), au Petit-Saconnex. Les procurations pour la succursale de Genève, conférées à Pierre-André Dardel et à Georges Braun, sont éteintes.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichung — Radiation — Cancellazione

Zürich — Zurich — Zurigo

1929. 3. Juli. Emanuel de Trey, geb. 13. Februar 1878, Fabrikant, von Payerne (Waadt), in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 154 vom 6. Juli 1926, Seite 1256), infolge Verzichtes.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

1929. 4 juillet. Par contrat de mariage du 14 mai 1929, les époux Marc-Edouard Besson, fils de Jules, de Dompierre et Villarzel, et Emilie-Elisabeth née Röthlisberger, à Yverdon, ont adopté le régime de la séparation de biens prévu aux articles 241 et suiv. du C. c. s. L'époux Marc Besson est inscrit au registre du commerce comme associé de la société en nom collectif «Besson Frères», à Yverdon.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig

Direktion für die Schweiz: ZÜRICH, Sonnenquai 10

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1928

Aktiva		Passiva	
R-Mark	Pf.	R-Mark	Pf.
4,871,250	—	7,500,000	—
3,035,875	—	425,098	85
2,754,681	—	278,901	15
2,761,491	19		
283,087	—		
468,308	42		
5,002,626	40		
807,549	61		
55,129	77		
960,494	97		
44,593	67		
5,273	99		
—	—		
21,050,361	02	21,050,361	02

Leipzig, den 9. März 1929.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt:
Oemler, Dr. Stapel, Nathan, Dr. Dietz.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Schmitt.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den ordnungsmässig geführten Büchern der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig beschließen wir hiermit,
Leipzig, den 16. März 1929.

Sächsische Revisors- und Treuhandgesellschaft A.-G. Muth, Erdmann.

L'URBAINE, Compagnie Française d'Assurances contre l'Incendie, à Paris

Balance des écritures au 31 décembre 1928 (Les monnaies étrangères ont été portées en compte à la parité légale)

Actif		Passif	
Fr. franç.	Ct.	Fr. franç.	Ct.
—	—	5,000,000	—
42,328,327	83	3,000,000	—
3,915,137	22	4,000,000	—
2,215,900	56	500,000	—
28,836,945	77	2,854,000	—
765,666	—	320,000	—
128,341	24	7,202,014	—
7,926,526	35	823,900	—
17,341,721	03	30,960,148	—
322,633	11	15,187,153	40
1,025	—	1,397,062	35
1,097,561	—	8,524,778	93
80,080	—	9,491,701	33
97,494	15	111,100	—
491,388	85	2,636,630	35
9,491,701	33	3,241	05
115,040,449	44	11,476,954	60
		2,289,959	68
		9,261,805	75
		115,040,449	44

Paris, le 15 mai 1929.

Certifié conforme aux écritures.

Pour la Compagnie, le directeur: Henry Gomont.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Patenttaxen der Handelsreisenden

Zur Tätigkeit eines Handelsreisenden im Sinne des Gesetzes gehört nicht nur das «Aufnehmen von Bestellungen», sondern auch das «Werben» und Suchen von Interessenten.

(Entscheid des Kassationshofs des Bundesgerichts vom 13. Mai 1929.)

Auf Polizeianzeige hin war gegen zwei Werbepersonen einer Staubsaugerfirma, die ohne Taxkarten bei Privatpersonen vorgesprochen hatten, um sie für den Apparat zu interessieren und ihre Einwilligung, sich ihn

vorführen zu lassen, einzuholen, Strafuntersuchung wegen Uebertretung des Patentgesetzes eingeleitet worden.

Das Untersuchungsrichteramt gab der Verzeigung jedoch keine Folge, indem es, von der Ansicht ausgehend, dass nur die Aufnahme von Bestellungen die Taxpflicht zu begründen vermöge, der Staatsanwaltschaft beantragte, die Angelegenheit zu den Akten zu legen, was von dieser dann auch verfügt wurde.

Gegen diese Einstellungsverfügung legte die Bundesanwaltschaft auf Veranlassung der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements beim Bundesgericht Beschwerde ein mit dem Antrage, die Verfügung auf-

zuheben und die Sache zu neuer Entscheidung an die kantonale Ueberweisungsbehörde zurückzuweisen.

In seiner Sitzung vom 13. Mai 1929 hat der Kassationshof des Bundesgerichts diesem Antrag stattgegeben. In den Erwägungen des Urteils wird in materieller Beziehung folgendes ausgeführt:

Aus dem Wortlaut der Art. 1, 2 und 8 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1892 betreffend die Patenttaxen der Handelsreisenden ergibt sich, dass der Gesetzgeber unter einem «Handelsreisenden» schlechthin diejenige Person verstand, welche für eine bestimmte Firma die Kunden aufsucht, ihnen die Waren anpreist und die Bestellungen aufnimmt; denn da eine Arbeitsteilung unter den Reisenden in dem Sinne, dass der eine die Waren anpreist und der andere die so vorbereiteten Bestellungen aufnimmt, bei Erlass des Gesetzes noch unbekannt war, hatte der Gesetzgeber keinen Anlass, sich ausdrücklich darüber auszusprechen, ob nur die Aufnahme oder auch die Werbung, von Bestellungen die Taxpflicht begründet. Diese von den kantonalen Gerichten bisher verschieden beurteilte Frage ist hier zu entscheiden.

Nun spricht allerdings das Handelsreisendengesetz verschiedentlich (in Art. 1, 2 und 3, Abs. 1) von «Bestellungen aufnehmen» als der Tätigkeit des Handelsreisenden, was an sich darauf schliessen lassen würde, dass die Aufnahme der Bestellungen die Handlung sei, an welche sich die Taxpflicht knüpft. Allein andererseits spricht das Gesetz ebenso ausdrücklich in Art. 3, Abs. 2 und 4, und in Art. 4 vom «Aufsuchen von Bestellungen» als der Taxpflicht begründenden Handlung, welcher Ausdruck das Werben und die Aufnahme der Bestellungen mitumfasst. Dass diese letztere Ausdrucksweise den wahren Willen des Gesetzgebers zum Ausdruck bringt, folgt aus der in Art. 1 und 2 enthaltenen örtlichen und sachlichen Begrenzung der Anwendbarkeit des Gesetzes auf Handelsreisende, die die Schweiz «bereisen» und nicht nur mit Geschäftsleuten «in Verkehr treten»; denn beide Ausdrücke umfassen mehr als nur die Aufnahme von Bestellungen.

Knüpft also das Handelsreisendengesetz die Taxpflicht an Werbung und Aufnahme der Bestellungen, so muss das notwendigerweise auch dann seine Geltung haben, wenn die beiden Funktionen von verschiedenen Personen erfüllt werden. Die Patenttaxe soll ja dem Schutz des ansässigen Gewerbes dienen. Dieses wird aber durch eine gegebene Anzahl Reisender eines auswärtigen Hauses in gleicher Weise konkurrenzisiert, ob nun diese Reisenden je einen Teil eines bestimmten Gebiets oder insgesamt dieses Gebiet in der Weise bearbeiten, dass die einen die Bestellungen werben und die andern sie aufnehmen. Würden nur die Letztern mit der Taxpflicht belegt, so wäre es den Handelshäusern anheimgestellt, durch entsprechende Verkaufsorganisation bei gleichbleibender Handelsreisendentätigkeit nur ein Minimum ihrer Reisenden mit der Aufnahme von Bestellungen zu betrauen und so die Taxpflicht auf ein Minimum herabzudrücken. Art. 1 der Vollziehungsverordnung vom 29. November 1912 zum Handelsreisendengesetz bestimmt denn auch ausdrücklich: «Handelsreisender im Sinne des Gesetzes ist, wer — Bestellungen auf Waren sucht oder entgegennimmt».

Die angefochtene Einstellungsverfügung beruht also auf einer unrichtigen Auslegung des Art. 8 in Verbindung mit Art. 2 des Handelsreisendengesetzes. Sie ist aufzuheben in dem Sinne, dass der Sache zur Beurteilung in bezug auf die übrigen Tatbestandsmerkmale die gesetzliche Folge zu geben sei.

156. 8. 7. 29.

Taxes de patente des voyageurs de commerce

L'activité d'un voyageur de commerce, au sens de la loi, ne comprend pas seulement la prise de commandes, mais aussi la recherche de personnes susceptibles de s'intéresser à la marchandise et les démarches faites auprès d'elles.

(Arrêt de la Cour de cassation du Tribunal fédéral, du 13 mai 1929.)

Sur rapport de police, une enquête pénale fut ouverte pour contrevention à la loi sur les taxes de patente des voyageurs de commerce, contre deux «démarcheurs» (Werbepersonen) d'une maison d'aspirateurs à poussière qui avaient visité des particuliers sans carte payante, pour les engager à acquérir ces appareils et pour qu'ils consentent à se les faire montrer.

Le juge d'instruction ne donna toutefois pas suite à la plainte, étant d'avis que seule la «prise de commandes» pouvait justifier l'obligation d'acquitter la taxe et proposa au Ministère public cantonal de classer l'affaire. Ce dernier rendit une ordonnance dans ce sens.

C'est contre cette ordonnance de non-lieu que le Ministère public fédéral, à la demande de la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, interjeta recours au Tribunal fédéral, en concluant à l'annulation de cette ordonnance et au renvoi de l'affaire à l'autorité cantonale.

Dans sa séance du 13 mai 1929, la Cour de cassation du Tribunal fédéral a déclaré la conclusion bien fondée. Les considérants de l'arrêt exposent ce qui suit:

Il ressort du texte des articles 1, 2 et 8 de la loi fédérale sur les taxes de patente des voyageurs de commerce du 24 juin 1892 que le législateur n'a entendu par «voyageur de commerce» que la personne qui recherche la clientèle, pour une maison déterminée, lui offre la marchandise et prend les commandes. On ne connaissait pas, en effet, au moment où la loi fut promulguée, une division du travail entre les voyageurs de commerce, en ce sens que, tandis que les uns offrent la marchandise, les autres prennent les commandes ainsi préparées. Le législateur n'avait donc aucun motif de se prononcer expressément sur la question de savoir si seule la prise de commandes, ou bien aussi les démarches entreprises antérieurement, justifient l'obligation d'acquitter la taxe. Le Tribunal fédéral est appelé à trancher aujourd'hui cette question, jusqu'ici résolue diversement par les tribunaux cantonaux.

La loi sur les taxes de patente des voyageurs de commerce désigne, il est vrai, à divers endroits (à l'article 1^{er}, 2 et 3, alinéa 1^{er}) le seul fait de «prendre des commandes», comme l'activité du voyageur de commerce, ce qui permettrait de conclure que la «prise de commandes» constitue l'activité à laquelle est liée l'obligation d'acquitter la taxe. Mais, d'autre part, la loi désigne tout aussi expressément à l'article 4 le fait de «pratiquer en Suisse» comme l'activité à laquelle est liée cette même obligation de payer la taxe. Cette expression comprend et les démarches et la prise de commandes auprès des clients. Le texte allemand de la loi se sert des expressions «Bestellungen aufnehmen» (art. 1^{er}, 2 et 3, alinéa 1^{er}) et «Aufsuchen von Bestellungen» (article 3, alinéa 2 et 4, et article 4). Il est évident que les mots «pratiquer en Suisse» expriment la volonté du législateur. Cela ressort clairement des termes mêmes des articles 1^{er} et 2 traitant de l'applicabilité de la loi aux voyageurs de commerce «voyageant en Suisse» et n'étant pas «en relations d'affaires exclusivement avec des maisons». Ces deux expressions en effet donnent à l'activité des voyageurs de commerce une portée plus vaste que celle de «prendre des commandes» tout simplement.

Si la taxe est donc due, aux termes de la loi sur les voyageurs de commerce, pour les démarches et la prise de commandes, il en est nécessairement de même quand les deux activités sont exercées par des personnes différentes. La taxe de patente sert à protéger le commerce établi. Ce commerce subit de la même façon la concurrence qui lui est faite par un certain nombre de voyageurs d'autres places, que ces voyageurs visitent chacun une partie d'un rayon délimité ou tous ensemble ce rayon en s'y répartissant le travail de sorte que les uns font simplement les démarches et les autres prennent ensuite les commandes. Si ces derniers seuls devaient acquitter la taxe, ce serait permettre aux maisons de commerce, qui organiseraient leur vente de façon appropriée, d'obtenir les mêmes résultats commerciaux, en ne chargeant qu'un petit nombre de leurs voyageurs de prendre les commandes et en réduisant ainsi au minimum l'obligation d'acquitter la taxe. L'article 1^{er} du règlement d'exécution de la loi fédérale sur les taxes de patente des voyageurs de commerce, du 29 novembre 1912, dispose expressément aussi:

«Est considéré comme voyageur de commerce au sens de la loi, quiconque... cherche ou prend des commandes.»

L'ordonnance de non-lieu attaquée se fonde donc sur une interprétation erronée de l'article 8, combiné avec l'article 2 de la loi sur les voyageurs de commerce. Elle est annulée en ce sens que l'affaire est renvoyée à l'autorité cantonale pour nouveau jugement, donnant aux éléments de fait caractéristiques la solution juridique convenable.

156. 8. 7. 29.

Tasse di patente dei viaggiatori di commercio

L'attività di un viaggiatore di commercio non comprende, agli effetti della legge, soltanto il fatto di «prendere commissioni», ma anche la ricerca di persone disposte ad interessarsi della merce e l'opera di propaganda svolta presso queste persone.

(Sentenza della Corte di cassazione del Tribunale federale, del 13 maggio 1929.)

Contro due persone propagandiste (Werbepersonen) di una ditta venditrice di aspiratori da polvere che avevano visitato, senza tessera a pagamento, dei privati per indurli ad interessarsi dell'apparecchio e ad accondiscendere a farselo mostrare, venne aperta, su denuncia della polizia, un'inchiesta penale per infrazione alla legge sulle tasse di patente dei viaggiatori di commercio.

Il giudice istruttore non diede, tuttavia, seguito alla denuncia, essendo del parere che soltanto il fatto di «prendere commissioni» potesse giustificare l'obbligo del pagamento della tassa e propose al Procuratore pubblico cantonale di passare la faccenda all'archivio. Quest'ultimo emise una sentenza in questo senso.

Il Ministero pubblico della Confederazione interpose, su domanda della Divisione del commercio del Dipartimento federale della economia pubblica, ricorso contro questa ordinanza di non luogo a procedere, chiedendo l'annullamento dell'ordinanza ed il rinvio della faccenda, per una nuova decisione, all'Autorità cantonale.

Nella sua seduta del 13 maggio 1929, la Corte di cassazione del Tribunale federale ha ammessa la fondatezza di questa richiesta. Nelle considerazioni relative alla sentenza si espone quanto segue:

Dal tenore degli art. 1, 2 e 8 della legge federale concernente le tasse di patente dei viaggiatori di commercio, del 24 giugno 1892, risulta che il legislatore ha inteso per «viaggiatore di commercio» semplicemente la persona che visita i clienti per una determinata ditta, che offre loro la merce e che raccoglie le commissioni. Al momento in cui la legge venne promulgata non si conosceva ancora una ripartizione del lavoro fra i viaggiatori di commercio nel senso che gli uni offrono la merce e gli altri raccolgono le ordinazioni così preparate. Il legislatore non aveva dunque alcun motivo, a quell'epoca, per dare espressamente il suo giudizio intorno alla questione se l'obbligo del pagamento della tassa è giustificato soltanto dalla raccolta di commissioni od anche dalla propaganda fatta anteriormente. Il Tribunale federale è chiamato a decidere oggi questa questione risolta finora in modo diverso dai Tribunali cantonali.

È vero che la legge sulle tasse di patente dei viaggiatori di commercio designa in vari punti (art. 1, 2 e 3, primo e secondo capoverso) il sol fatto di «prendere commissioni» come l'attività del viaggiatore, ciò che permetterebbe di concludere che la «presa di commissioni» costituisce l'attività determinante l'obbligo del pagamento della tassa. Ma la legge designa chiaramente, d'altra parte, la «cerca di commissioni» (art. 3, quarto capoverso) e «praticare in Svizzera» (art. 4 e 8) come attività che giustificano l'obbligo del pagamento della tassa. Queste espressioni comprendono e la propaganda e la raccolta di ordinazioni. Il testo tedesco della legge si serve dell'espressione «Bestellungen aufnehmen» (art. 1, 2 e 3, primo capoverso) e «Aufsuchen von Bestellungen» (art. 3, secondo e quarto capoverso, ed art. 4). Le parole «cerca di commissioni» e «praticare in Svizzera» esprimono evidentemente la volontà del legislatore. Ciò appare chiaramente dal tenore stesso degli art. 1 e 2 che delimitano il campo d'applicazione della legge ai viaggiatori di commercio che «viaggiano in Svizzera» e che non «entrano in relazioni d'affari solamente con case». Queste due espressioni danno infatti all'attività del viaggiatore di commercio una portata più vasta di quella che non sia la semplice raccolta di ordinazioni.

Se la legge sui viaggiatori di commercio fa dipendere l'obbligo del pagamento della tassa dall'opera di propaganda e dalla raccolta di commissioni, essa dovrà aver necessariamente valore anche quando queste due funzioni sono compiute da persone diverse. La tassa di patente deve servire infatti a proteggere il commercio stabilito. Ma questo commercio subisce la concorrenza di viaggiatori di una ditta residente in un'altra piazza sia se questi viaggiatori visitano ciascuno una parte determinata del territorio, sia se essi visitano l'intero territorio ripartendo il lavoro in modo che gli uni fanno opera di propaganda e gli altri raccolgono in seguito le ordinazioni. Se si dovesse obbligare soltanto questi ultimi a pagare la tassa, le ditte commerciali sarebbero indotte ad organizzare le loro vendite in modo che, affidando la raccolta delle commissioni ad un numero limitato dei loro viaggiatori, otterrebbero gli stessi risultati commerciali e ridurrebbero così al minimo l'obbligo del pagamento della tassa. L'articolo primo del regolamento d'esecuzione per la legge federale sulle tasse di patente dei viaggiatori di commercio, del 29 novembre 1912, dispone espressamente quanto segue:

«È viaggiatore di commercio agli effetti della presente legge chiunque cerca o prende ordinazioni.»

L'ordinanza di non luogo a procedere, impugnata dal Ministero pubblico della Confederazione, si fonda dunque sopra una interpretazione errata dell'art. 8, combinato all'art. 2 della legge sui viaggiatori di commercio. Essa è annullata nel senso che la questione è rimandata all'Autorità cantonale per un nuovo giudizio che dia agli elementi di fatto caratteristici la soluzione giuridica che conviene.

156. 8. 7. 29.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 1^{er} au 10 juillet, à 36,02 % (agio du 21 au 30 juin 34,88 %).

[Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce des 10 septembre et 1^{er} novembre 1928, concernant le payement des droits en Espagne]. 156. 8. 7. 29.

Tarif Engadin-Tirol-Bayern mit Bahn und Postauto

Auf 1. Juli 1929 ist ein neuer internationaler Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck mit Bahn und Postauto zwischen dem Engadin, dem Tirol und dem bayrischen Hochland, Linie Maloja—St. Moritz—Schuls—Landeck—Fernpass—Garmisch—München, in Kraft getreten. Es ist das erste grössere Zusammengehen von Bahn und Postauto im internationalen Verkehr. Beteiligt sind die folgenden 5 Verwaltungen: Deutsche Reichsbahn, Deutsche Reichspost, Oesterreichische Post, Rhätische Bahn und Schweizerische Post. 156. 8. 7. 29.

Tarif Engadine-Tyrol-Bavière, par chemin de fer et automobile postale

Un nouveau tarif international est entré en vigueur le 1^{er} juillet 1929, pour le transport de personnes et de bagages de voyageurs par chemin de fer et automobile postale entre l'Engadine, le Tyrol et la Haute Bavière, ligne Maloja—St. Moritz—Schuls—Landeck—col de Fern—Garmisch—Munich. C'est la première grande coopération du chemin de fer et des automobiles postales dans le trafic international. Les 5 administrations suivantes y participent: Chemins de fer du Reich allemand, postes allemandes, postes autrichiennes, chemins de fer rhétiques et postes suisses. 156. 8. 7. 29.

Eidgenössisches Schützenfest in Bellinzona

Besonderes Post-, Telegraphen- und Telefonamt

Während der ganzen Dauer des eidg. Schützenfestes in Bellinzona, d. h. vom 12. bis zum 28. Juli 1929, ist auf dem Festplatz (links vom Haupteingang) ein Post-, Telegraphen- und Telefonamt in Betrieb. 156. 8. 7. 29.

Tir fédéral de Bellinzona

Office spécial des postes, télégraphes et téléphones

Pendant toute la durée du tir fédéral à Bellinzona, c'est-à-dire du 12 au 28 juillet 1929, un office spécial des postes, télégraphes et téléphones fonctionnera sur la place de fête même (à gauche de l'entrée principale). 156. 8. 7. 29.

Tiro federale di Bellinzona

Ufficio speciale postelegrafonico

Per tutta la durata del Tiro federale in Bellinzona, e cioè dal 12 al 28 luglio 1929 funzionerà sul campo della festa (a sinistra dell'entrata principale) un ufficio postale, telegrafico e telefonico speciale. 156. 8. 7. 29.

Telephonverkehr mit dem Auslande

Vom 1. Juli 1929 an gelten im Telephonverkehr mit Belgien, Frankreich, Grossbritannien, dem Freistaat Irland, Luxemburg und dem Saargebiet als verkehrsschwache Zeit die Stunden von 19—8, statt 21—8 Uhr (gesetzliche Zeit des Abgangslandes). 156. 8. 7. 29.

Relations téléphoniques avec l'étranger

Dès le 1^{er} juillet 1929, la période comprise entre 19 et 8 heures, au lieu de 21 à 8 heures (temps légal du pays d'origine) sera considérée comme période de faible trafic dans les relations téléphoniques avec la Belgique, la France, la Grande-Bretagne, l'Etat libre d'Irlande, le Luxembourg et le Territoire de la Sarre. 156. 8. 7. 29.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse					
Offiz.	Priv.	Tägl.	Geld	Paris	London	Berlin	New York	Frankr.	Engl.	Schweiz.	New York
Privatsatz im Vergleich zu						in % über (+) bzw. unter (-) Parität					
(+ = über — = unter)											
5. VII.	8 1/2	8 1/2	2	-0,812	-2,187	-4,187	-1,987	+1,6	-0,4	+8,0	+8,4
28. VI.	8 1/2	8 1/2	2-2 1/2	-0,250	-2,195	-4,250	-2,125	+1,8	-0,6	+8,0	+2,9
21. VI.	8 1/2	8 1/2	2	-0,250	-2,062	-4,250	-2,125	+0,5	-1,1	+8,7	+2,5
14. VI.	8 1/2	8 1/2	2	-0,250	-2,000	-4,250	-2,125	+0,6	-0,7	+8,6	+2,1
7. VI.	8 1/2	8 1/2	2	-0,250	-2,062	-4,250	-2,125	+0,8	-1,1	+8,5	+2,5
31. V.	8 1/2	8 1/2	2	-0,187	-2,062	-4,187	-2,062	+0,1	-1,8	+8,8	+2,4

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/2—5 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 4 1/2 % 156. 8. 7. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurse vom 8. Juli an — Cours de réduction à partir du 8 juillet
Belgien Fr. 72.25; Dänemark Fr. 138.55; Freie Stadt Danzig Fr. 101.—; Deutschland Fr. 123.90; Frankreich Fr. 20.37; Italien Fr. 27.25; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.50; Niederlande Fr. 208.85; Oesterreich Fr. 73.15; Schweden Fr. 139.45; Tschechoslowakei Fr. 15.42; Ungarn Fr. 90.70; Grossbritannien Fr. 25.23.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

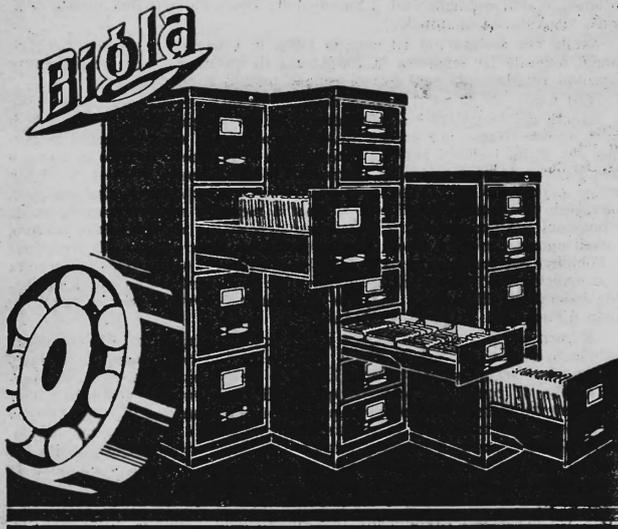
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité



Die Schubladen der „Bigla“-Stahlmöbel gleiten auf unverwundlichen, patentierten Kugellagerführungen spielend leicht und ohne Lärm, selbst bei schwerer Belastung. Sie können glatt und ohne jeden Anschlag herausgezogen werden. Für tadellose Ausführung wird jede Garantie übernommen.

Bigler, Spichiger & Cie. A.-G. Biglen-Bern

Immobilien Genossenschaft „Berna“ mit Sitz in Zürich

Hauptversammlung
Samstag den 20. Juli 1929, nachmittags 3 Uhr, in Zürich, Hottingerstr. 32
Traktanden: 1. Jahresrechnung 1928. 2. Statutarische Wahlen. 3. Diverses und Unvorhergesehenes. *2483 **Der Vorstand.**

Société des Carrières d'Arvel et de Reuchenette, Villeneuve
Le coupon-dividende N° 11 pour l'exercice 1928 est payable dès ce jour à la Banque de Montreux, à Montreux, par fr. 8.25 (4% moins l'impôt fédéral 3%, soit fr. 8.— net. 2431 (17195 M)

N.G.I.

Über die schöne südliche Route nach Nord-, Süd-, Zentral-Amerika mit den grossen komfortablen Schnelldampfern der **N. G. I.**

Navigatione Generale Italiana
AUGUSTUS - ROMA - DUILIO - GIULIO CESARE - COLOMBO - VIRGILIO - ORAZIO

Platzreservierung und Informationen bei der Generalagentur für die Schweiz:
„SCHWEIZ-ITALIEN“
Reise- und Transportgesellschaft
Sitz: ZÜRICH, Bahnhofstrasse 80
Hauptagentur in BERG:
Berner Handelsbank, Bundesg. 14

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A. G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Samstag den 20. Juli 1929, vormittags 11 Uhr ins Bureau Sihlstrasse 43

Verhandlungsgegenstände:
1. Beschlussfassung gemäss § 20 lit. 1. der Statuten.
2. Wahl in den Verwaltungsrat. *2432
Zürich, den 6. Juli 1929.
Der Verwaltungsratspräsident.

PROSPEKT

Ursina Aktiengesellschaft in Stans

(früher Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden)

5 % Anleihen von Fr. 3,000,000 nom. von 1929

Der Verwaltungsrat der Ursina A.-G. in Stans hat beschlossen, zum Zwecke der teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung folgender Anleihen:

- des 5 % Anleihe von nom. Fr. 1,000,000.— vom Jahre 1915,
gekündet per 1. Januar 1930,
ursprünglich auf die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden lautend,
des 6 % Anleihe von nom. Fr. 2,500,000.— vom Jahre 1921,
gekündet per 1. November 1929,
ursprünglich auf die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden lautend,

ein **5 % Anleihen von Fr. 3,000,000 nom.**

aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen gelten:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000.— nom., Nr. 1—3000.
2. Die Verzinsung erfolgt zu 5 % für das Jahr, zahlbar in halbjährlichen Terminen je am 31. Juli und 31. Januar vermittelt der den Obligationen beigegebenen Coupons, die unter Abzug der schweizerischen Couponssteuer eingelöst werden. Der erste Coupon ist am 31. Januar 1930 fällig.
3. Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt ohne besondere Kündigung zum Nennwerte am 31. Juli 1941. Der Anleihebesitzer hat indessen das Recht vorbehalten, das Anleihen ganz oder teilweise vorzeitig, unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist, erstmals auf den 31. Juli 1937 und von da an unter Beobachtung der gleichen Frist jeweils auf einen der folgenden Couponstermine zur Rückzahlung zum Nennwerte zu kündigen. Bei teilweiser Kündigung sind die zurückzuzahlenden Obligationen durch das Los zu bezeichnen. Die Auslosungen erfolgen beim Gesellschaftssitz unter Mitwirkung einer öffentlichen Urkundsperson.
Die Verzinsung der Titel hört mit dem Rückzahlungstermine auf.
4. Die Coupons sowie die zur Rückzahlung fälligen Titel werden bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, den Herren Pietet & Cie. in Genf, sowie bei sämtlichen übrigen Sitzen und Niederlassungen dieser Banken spesenfrei eingelöst.
5. Für das gegenwärtige Anleihen wird keine spezielle Sicherheit bestellt. Die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, keine Anleihen mit spezieller Sicherheit auszugeben, ohne das gegenwärtige Anleihen an einer solchen Sicherheit im gleichen Range teilnehmen zu lassen.
Der Gesamtbetrag der von der Ursina A.-G. ausgegebenen Anleihen soll den Betrag des einbezahlten Aktienkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen.
6. Alle dieses Anleihen betreffenden Bekanntmachungen werden je einmal im Schweiz. Handelsamtsblatt sowie in je einer Zeitung von Zürich, Genf und Bern veröffentlicht.
7. Die Kotierung der Obligationen dieses Anleihe an den Börsen von Zürich, Genf und Bern wird nachgesucht werden.

Das vorstehend beschriebene

5 % Anleihen von Fr. 3,000,000 nom. von 1929

der Ursina A.-G. haben die unterzeichneten Banken fest übernommen und legen es in der Zeit vom

8. bis 15. Juli 1929

zu nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

A. Konversion

1. Den Inhabern des
5 % Anleihe von Fr. 1,000,000 nom. von 1915
6 % Anleihe von Fr. 2,500,000 nom. von 1921
wird, soweit möglich, die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 5 % Anleihe offeriert.
2. Die Konversion erfolgt zu 99 % Wert 31. Juli 1929.

3. Auf den alten zur Konversion gebrachten Titeln des 5 % Anleihe von 1915 gelangen bei ihrer Anmeldung in bar zur Auszahlung:

- Fr. 3.90 als Zins zu 5 % für die Zeit vom 1.—31. Juli 1929 oder Fr. 4.— abzüglich 2 % Couponssteuer,
Fr. 10.— als Kursdifferenz von 1 %
Fr. 13.90 total auf je Fr. 1000.— Kapital.
Hiervon kommt in Abzug die Hälfte des eidg. Titelstempels in Höhe von 0,6 % =
Fr. 6.—, somit
Fr. 7.90 netto auf je Fr. 1000.— Kapital.

4. Auf den alten zur Konversion gebrachten Titeln des 6 % Anleihe von 1921 gelangen bei ihrer Anmeldung in bar zur Auszahlung:

- Fr. 14.55 als Zins zu 6 % für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Juli 1929 oder Fr. 14.85 abzüglich 2 % Couponssteuer,
Fr. 2.50 als Zinsdifferenz von 1 % p. a. für die Zeit vom 31. Juli bis 1. November 1929 oder Fr. 2.55 abzüglich 2 % Couponssteuer,
Fr. 10.— als Kursdifferenz von 1 %
Fr. 27.05 total auf je Fr. 1000.— Kapital.
Hiervon kommt in Abzug die Hälfte des eidg. Titelstempels in Höhe von 0,6 % =
Fr. 6.—, somit
Fr. 21.05 netto auf je Fr. 1000.— Kapital.

5. Die Inhaber der 5 % bzw. 6 % Obligationen, die von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, ihre Titel mit sämtlichen nach dem 30. Juni 1929 bzw. 1. Mai 1929 fälligen Coupons und mit einem besonderen Anmeldeformular innerhalb der oben angegebenen Frist bei einer der am Schlusse des Prospektes aufgeführten Anmeldestellen einzureichen.

Die Einreicher erhalten für ihre Titel einen Lieferschein, gegen welchen später auf besondere Anzeige hin der entsprechende Betrag in definitiven Titeln des neuen Anleihe, versehen mit Coupons per 31. Januar 1930 und ff., bezogen werden kann.

B. Barsubskription

Auf denjenigen Teil der Fr. 3,000,000.— nom. des neuen 5 % Anleihe, der nach Befriedigung der Konversionsanmeldungen verfügbar bleibt, werden Zeichnungen gegen bar entgegengenommen wie folgt:

1. Der Subskriptionspreis ist 99 %, zuzüglich halber eidg. Titelstempel in Höhe von 0,6 % = Fr. 6.—, pro Titel, sowie abzüglich oder zuzüglich 5 % Zins, je nachdem die Liborierung vor oder nach dem 31. Juli 1929 erfolgt.
2. Die Zeichnungen sind unter Benützung eines besonderen Anmeldescheines innerhalb der oben angegebenen Frist bei einer der nachstehend aufgeführten Anmeldestellen einzureichen.
3. Die Zeichner werden sobald als möglich nach Ablauf der Subskriptionsfrist vom Resultate der Zeichnungen brieflich benachrichtigt. Für den Fall der Ueberzeichnung der für die Barsubskription verfügbaren Titel bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
4. Die Abnahme der zugeteilten Titel hat spätestens am 31. August 1929 zu erfolgen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Einzahlung Lieferscheine, gegen welche später auf besondere Anzeige hin die definitiven Anleiheentitel, versehen mit Coupons per 31. Januar 1930 und ff., ausgehändigt werden.
Exemplare dieses Prospektes sowie Anmeldeformulare für die Konversion und die Bar-Zeichnung können bei den Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich und Genf, den 5. Juli 1929.

Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Kreditanstalt.
Pietet & Cie.

Zeichnungen werden ausserdem spesenfrei entgegengenommen von:
der Berner Handelsbank in Bern,
den Herren Lombard, Odler & Cie. in Genf.

2422.

URSINA A.G. STANS

(früher Berneralpen - Milchgesellschaft in Stalden)

Kündigung von Obligationen-Anleihen

Gestützt auf die einschlägigen Emissionsbestimmungen kündigen wir hiermit zur Rückzahlung:

1. Die Obligationentitel des 5 % Anleihe von nom. Fr. 1,000,000 vom Jahre 1915, damals auf die Berneralpen-Milchgesellschaft in Stalden lautend, und zwar auf den 1. Januar 1930.
2. Die Obligationentitel des 6 % Anleihe von nom. Fr. 2,500,000 vom Jahre 1921, damals auf die Berneralpen-Milchgesellschaft in Stalden lautend, und zwar auf den 1. November 1929.

Mit dem Fälligkeitstage hört die Verzinsung der erwähnten Obligationentitel auf.

Die Einlösung der fälligen Titel erfolgt spesenfrei bei den auf den Obligationentiteln vermerkten Zahlstellen.

Wir bemerken, dass wir in der Lage sind, den Inhabern von Obligationentiteln der erwähnten beiden Anleihen eine Offerte zur Konversion dieser Titel in solche eines von unserer Gesellschaft auszugebenden neuen 5 % Anleihe zu unterbreiten, und wir verweisen auf die gleichzeitig erscheinende Publikation über dieses Konversionsanleihen.

Stans, den 29. Juni 1929,

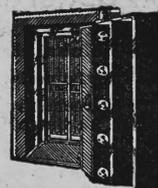
URSINA A. G.

RESA

Recouvrements S. A. - Inkasso A.-G.
NEUENBURG

Bern - Basel - Mailand - Rom - Paris - Hamburg

Besorgt den prompten Einzug von Forderungen aller Art in der Schweiz und auf allen Plätzen des Auslandes. Verlangen Sie Tarif und Conditions bei der Generaldirektion in Neuenburg. — Tel. 17.49



Kassenschränke

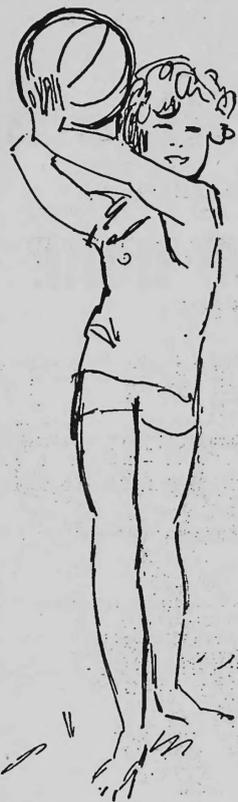
Stahlmöbel

Eiserne Türen

für jeden Zweck

Stahlkammern

Union-Kassensfabrik A.-G. Zürich



Bankerott der Gesundheit!

Ihre Bilanz kann so günstig sein, wie sie will, eines Tages werden Sie mit Ihrem Geschäft nicht mehr Schritt halten können, weil Sie Ihrem Körper keine Ruhe gönnen!

Geben Sie dieses Inserat Ihrer Frau oder Ihrer Mutter; sie soll für Sie nachdenken, was ein unermüdlich Tätiger braucht, um seine Gesundheit, das köstlichste Gut des Menschen, nicht durch Raubbau zu verzehren.

Salinenhotel im Park RHEINFELDEN

Minimalpreise: Fr. 14.— Pension; mit fließendem Wasser ab Fr. 16.— Privatbäder mit Solbad- und Kohlensäurebad-Einrichtung. - Modernes Regime. ,2206



**KOH-I-NOOR
L&C HARDTMUTH**

Union A.-G., vorm. Hoffmann & Co. St. Gallen

Einladung

zur

21. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 15. Juli 1929, vormittags 11 Uhr
im Geschäftslokal der Union

TRAKTANDEN: Die statutarischen und Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 5. Juli an im Geschäftslokal der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (2538 G) *2428

St. Gallen, den 5. Juli 1929.

Der Verwaltungsrat.

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Montreux Ed. Hotel EDEN
200 Betten. Neben Karneal. Mässige Preise.

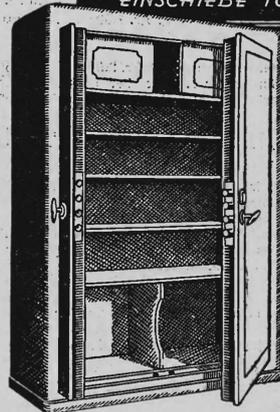
Les propriétaires du brevet suisse N° 120821 relatif à un procédé de gravure d'images sur clichés d'impression désirent entrer en relations avec des industriels suisses en vue d'octroi de licences ou vente du brevet. Les offres seront transmises par le Cabinet L. Fiesch, ingénieur-conseil, 4, Rue Pichard, Lausanne. *2424

Roba: Sammelwagenverkehr Antwerpen Schweiz Hamburg

Abfertigungsgelegenheit jeden zweiten Tag. Die Wagen reisen per Bahn direkt mit versicherter Lieferfrist. Sehr günstige Übernahmeätze. Eigene Fachrichtungen an den Seehäfen. Behandlung in eigenen Lagern in Basel.

Roba
Schiffahrts-Agentur A. G., Basel-Dreilplitz
Eig. Lagerhäuser in Basel 2000 Waggons fassend

A.&R. Wiedemar
BERN GEGRÜNDET 1862
GOLDENE MEDAILLE S.I.A.B. 1914
KASSENSCHRÄNKE MIT
EINSCHIEBE TÜREN



Spezialschränke für Civilstandsämter
unter Berücksichtigung der neu eingeführten
Familien-Karten 2454

Jeune Suisse allemand de Berne, commerçant, Agé de 20 ans, de bonne famille

cherche place

de bureau ou magasin, pouvant encore se perfectionner dans la langue française. Offres sous chiffre Me 5659 Y A Publicitas Berne. *2429

A vendre

**Grands bâtiments industriels
et terrain (2631 m²)** *1916

proximité de la Gare centrale de Lausanne. Pour renseignements, écrire sous chiffre M 23164 L Publicitas, Lausanne.

Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank in Appenzell

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen kündbaren und im nächsten Halbjahr kündbar werdenden, höher als zu 4 3/4 % verzinslichen

Obligationen

auf sechs Monate zur Rückzahlung, mit welchem Zeitpunkt die Verzinsung aufhört. (2473 G) *2370

Für die Erneuerung solcher Titel beliebe man sich gef. mit uns zu verständigen.

Appenzell, den 28. Juni 1929.

Die Direktion.

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt Coupon Nr. 8 mit

Fr. 35.—

abzüglich 3% Couponsteuer, ab 1. Juli nächsthin zur Auszahlung. Die Einlösung erfolgt an der Geschäftskasse unserer Gesellschaft in Perlen, an den Schaltern des Bankhauses Falck & Cie. in Luzern, der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich, sowie der Eidg. Bank A.-G. in Zürich und deren Filialen in Basel, Bern, St. Gallen, Gené, Lausanne, Vevey und La Chaux-de-Fonds. ,2374

Luzern, den 28. Juni 1929.

Die Verwaltung.